

Diese Liste bietet einen Überblick über einige in Bielefeld heimische¹, sowie geeignete eingebürgerte Gehölze. Sie gibt Auskunft über die unterschiedlichen Eigenschaften der Pflanzen und über ihre Bedeutung für die Natur und soll u.a. als Unterstützung für eine anstehende Gehölzpflanzung oder ggf. durchzuführende Ersatzpflanzungen dienen. Die Auflistung enthält nur eine Auswahl, es kommen also auch andere Gehölze für eine Pflanzung in Frage. Allerdings sollte immer auf die Ansprüche der Pflanzen an ihren Standort geachtet werden.

Grundsätzlich empfehlen wir standortgerechte, heimische Gehölze.

- Sie haben ihren festen Platz in den Nahrungsketten des Naturhaushaltes und bieten heimischen Tierarten Lebensraum.
- Sie sind an die naturräumlichen Gegebenheiten, z. B. Klima und Boden, und an die ökologischen Wechselwirkungen unserer Landschaft gut angepasst.
- Sie sind typische Elemente unserer Kulturlandschaft, die z. B. durch Kopfweiden, alte Obstsorten und Einzelbäume geprägt ist.

Standortgerecht ist ein Gehölz, wenn seine Bedürfnisse (z. B. nach Sonne und nach bestimmten Bodeneigenschaften) am Pflanzstandort berücksichtigt werden.

Der mittlerweile wahrnehmbare Klimawandel lässt aber auch nichtheimischen Gehölzen größere Bedeutung zukommen, da bestimmte wärme- und trockenolerante Arten den besonderen klimatischen Anforderungen im Stadtbereich besser angepasst sind. In der freien Landschaft dürfen jedoch ausschließlich heimische Gehölzarten gepflanzt werden. Um heimischen Tierarten einen ausreichenden Lebensraum anzubieten, sollten in Gärten heimische Gehölze überwiegen.

Ersatzpflanzungen

- Als Größe für Ersatzpflanzungen ist laut Baumschutzsatzung ein Stammumfang von 20 - 25 cm vorgesehen. Geben Sie die gewünschte Baumart wenn möglich in ihrem Antrag mit an. **Bitte beachten Sie, dass einige Gehölze die als Strauch oder Kleinbaum wachsen nicht oder nur sehr schwer in der Pflanzqualität 20/25 erhältlich sind.** Hier sollten Sie die Verfügbarkeit vorab bei einer Baumschule prüfen. Mögliche Alternativen können – bei Erfordernis - in einem Beratungstermin erörtert werden.

Wenn Sie nicht zu einer Ersatzpflanzung verpflichtet sind, können Sie Art und Größe des Gehölzes frei wählen. Deswegen sind auch kleinere Baumarten in der Liste aufgeführt.

- Bitte melden Sie uns, wenn Sie die Ersatzpflanzung getätigt haben. Sie vermeiden dadurch unnötige Nachfragen. Für die Meldung können Sie den Coupon am Ende der Liste verwenden. Die Ersatzpflanzung muss innerhalb eines Jahres nach Antragsbewilligung erfolgt sein.
- Der Baum sollte aus einer anerkannten Markenbaumschule kommen.
- Ver- und Entsorgungsleitungen dürfen generell nicht mit Bäumen überpflanzt werden.
- Achten Sie auf die einzuhaltenden Grenzabstände.

Abkürzungs- und Zeichenerklärungen

Ordnungszahlen

I	I. Ordnung: Großbäume, die höher als 20 m werden können	
II	II. Ordnung: mittelgroße Bäume, mit Höhen von 12 bis 20 m	
III o. Kb	III. Ordnung: Kleinbäume mit Höhen von 7 bis 12 m	
St	Sonstige Gehölze bis zu 7 m Höhe	

Wuchsformen

	rundlich breiter Kronenaufbau
	schlanker Kronenaufbau
	Kleinbaum
	Strauch

Wurzelsysteme

	tiefgehend
	flach
	herzförmig
	intensiv

Bevorzugte Standorte

	sonnig
	halbschattig
	schattig

Vorsicht!

	alle Pflanzenteile für Menschen giftig
	Früchte für Menschen giftig
	Samen für Menschen giftig
	Wurzeln können Platten anheben; Pflanzabstand zu Mauerwerk mind. 3 m
	Wurzeln neigen zum Einwachsen in nicht wurzelfeste Entwässerungsleitungen

Naturwert

	wertvoll für die Natur
	besonders wertvoll für die Natur

Bevorzugter Boden

	leichter Boden, z. B. Sandböden
	mittelschwerer Boden, z. B. lehmige Sande oder sandiger Lehm
	schwerer Boden, z. B. Lehm-, Tonböden, Mergel, Löss
	toleriert trockene Böden

¹ Heimische (oder wissenschaftlich „autochtone“) Gehölzarten hatten bereits in der ursprünglichen, vom Menschen unbeeinflussten Vegetation ihren festen Platz

Auswahl empfohlener Gehölzarten und -sorten














































Deutscher Name	Wissenschaftlich	Ordnung	Standort	Wuchsform	Höhe	Wurzeln	Boden	Vorsicht	Natur
Feld-Ahorn	<i>Acer campestre</i>	II			bis 15 m				
Schlangenhaut-ahorn*	<i>Acer capillipes</i>	III/Kb			7 – 9 m				
Felsenahorn *	<i>Acer monspessulanum</i>	III/Kb			3-10 m				
Italienischer Ahorn *	<i>Acer opalus</i>	III			8 – 12 m				
Spitz-Ahorn	<i>Acer platanoides</i>	I			bis 25 m				
Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>	I			bis 30 m				
Rotahorn * u. Sorten	<i>Acer rubrum</i>	I			bis 40 m				
Rote Kastanie *	<i>Aesculus carnea</i>	III			8 - 12 m				
Roßkastanie *	<i>Aesculus hippocastanum</i>	I			bis 30 m				
Schwarz-Erle	<i>Alnus glutinosa</i>	I			15 - 25 m				
Kupfer-Felsenbirne *	<i>Amelanchier lamarckii</i>	St/III			6 – 8 m				
Sand-Birke	<i>Betula pendula</i>	II			15 - 28 m				
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>	II			bis 15 m				
Chinesischer Blumenhartriegel *	<i>Cornus kousa chinensis</i>	St/Kb			5 - 7 m				
Kornelkirsche *	<i>Cornus mas</i>	St/Kb			4 - 7 m				
Baumhasel *	<i>Corylus colurna</i>	II			bis 20 m				
Zweigriffeliger Weißdorn u. Sorten	<i>Crataegus laevigata</i>	St/III			2 - 10 m				
Eingriffeliger Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	St/III			2 - 10 m				
Rotbuche	<i>Fagus sylvatica</i>	I			bis 35 m				
Schmalblättrige Esche * u. Sorten	<i>Fraxinus angustifolia</i>	II			15–20 m				
Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	I			15 - 35 m				
Blumen-Esche *	<i>Fraxinus ornus</i>	III			8 – 15 m				
Stechpalme, Hülse	<i>Ilex aquifolium</i>	St/III			3 - 10 m				
Blasenbaum *	<i>Koelreuteria paniculata</i>	III			6 – 8 m				
Amberbaum *	<i>Liquidambar styraciflua</i>	I			bis 30 m				
Tulpenbaum *	<i>Liriodendron tulipifera</i>	I			bis 35 m				
Holzapfel / Wildapfel	<i>Malus silvestris</i>	III			8 - 10 m				
Mispelbaum *	<i>Mespilus germanica</i>	St/Kb			2 – 5 m				
Maulbeerbaum *	<i>Morus alba</i>	II / III			8 – 10 m				
Hopfenbuche *	<i>Ostrya carpinifolia</i>	II			15 – 20 m				
Eisenholzbaum *	<i>Parrotia persica</i>	St/III			4 – 6 m				
Kiefer	<i>Pinus sylvestris</i>	I			bis 25 m				

Deutscher Name	Wissenschaftlich	Ordnung	Standort	Wuchsform	Höhe	Wurzeln	Boden	Vorsicht	Natur
Morgenländische Platane *	Platanus orientalis	I			25 – 30 m				
Gewöhnliche Platane *	Platanus x hispanica	I			bis 40 m				
Vogelkirsche	Prunus avium	II - III			5 - 20 m				
Felsenkirsche *	Prunus mahaleb	St/III			3-10 m				
Echte Traubenkirsche	Prunus padus	St/III			5 - 15 m				
Holzbirne *	Pyrus pyraester	II / III			10 - 18 m				
Zerreiche *	Quercus cerris	I			bis 30 m				
Ungarische Eiche *	Quercus frainetto	I			bis 30 m				
Trauben-Eiche	Quercus petraea	I			15 - 35 m				
Flaumeiche *	Quercus pubescens	II			15-20 m				
Stiel-Eiche	Quercus robur	I			20 - 35 m				
Silber-Weide	Salix alba	I			15 - 30 m				
Sal-Weide	Salix caprea	St/III			4 - 10 m				
Mehlbeere * u. Sorten	Sorbus aria / intermedia-Gruppe	II / III			6 - 14 m				
Eberesche, Vogelbeere	Sorbus aucuparia	III			5 - 15 m				
Speierling *	Sorbus domestica	II / III			10 - 15 m				
Elsbeere *	Sorbus torminalis	II			10 - 20 m				
Eibe	Taxus baccata	St / II / III			10 - 15 m				
Tausendblütenstrauch / Duftesche *	Tetradium daniellii	St / II / III			10 - 20 m				
Winter-Linde	Tilia cordata	I			10 - 25 m				
Sommer-Linde	Tilia platyphyllos	I			bis 35 m				
Silberlinde *	Tilia tomentosa	I			bis 30 m				
Berg-Ulme	Ulmus glabra	I			bis 30 m				
Flatter-Ulme	Ulmus laevis	I			bis 25 m				
Feld- Ulme	Ulmus minor	St/I			15 - 30 m				
Ulme * (resistente Sorten)	Ulmus z. B. "Columnella", "Lobel", "New Horizon"	II			15 – 20 m				

*: Gekennzeichnet sind ursprünglich nicht heimische Gehölze, die an die besonderen klimatischen Anforderungen im Stadtbereich angepasst sind oder aufgrund ihrer gestalterischen Funktion schon lange einen Platz in unseren Gärten gefunden haben. Außerdem sind sie nach derzeitigem Stand geeignet, mit den sich verändernden gesamt-klimatischen Bedingungen gut zurechtzukommen. Sie dürfen in der freien Landschaft nicht gepflanzt werden und sollen in Gärten einen Anteil von 50 % nicht überschreiten.

Beispiele für geeignete Obstgehölze

Obstbäume sind wertvolle Pflanzen für den Naturschutz. Sie sollten möglichst als Hochstämme gepflanzt werden. Bei unserer Auswahl wurde besonderer Wert auf Robustheit gelegt.

Deutscher Name	Alte Sorten	Ordnung	Standort	Wuchsform	Höhe	Wurzeln	Boden	Natur
Apfel	Kaiser Wilhelm, Boskoop, Jakob Lebel, Ontario, Goldparmäne, Berlepsch	III			bis 10 m			
Birne	Gute Luise, Gellerts Butterbirne, Clapps Liebling, Williams Christ	III			bis 12 m			
Birnenquitte Apfelquitte	Bereczki-Quitte, Riesenquitte von Leskovac	Kb/St			3 - 5 m			
Zwetsche	Hauszwetsche, Borsumer Zwetsche, Große Grüne Reneklode, Altländer Aromazwetsche	III			3 - 8 m			
Mirabelle	Mirabelle von Nancy	Kb			3 - 5 m			
Sauerkirsche	Morellenfeuer, Kellersies 14, Ludwigs Frühe, Schattenmorelle	III			bis 15 m			
Süßkirsche	Büttners Rote Knorpel, Dönissens Gelbe Knorpel, Mittelfrühe Herz, Schneiders Späte Knorpel, Hedelfinger	III			bis 15 m			
Edelkastanie / Esskastanie		I			bis 30 m			
Walnuss		I / II			15 - 25 m			

Alle Angaben ohne Gewähr. Überarbeitete Auflistung auf Grundlage von „Bäume und Sträucher für Hannover“, zur Verfügung gestellt mit freundlicher Genehmigung von der Landeshauptstadt Hannover.

Geeignete Gehölze für Bielefeld
wird herausgegeben von:

Stadt Bielefeld

Umweltamt

August-Bebel-Str. 75 – 77

33602 Bielefeld

Telefon: 0521 51-33783

E-Mail: Baumschutzsatzung@Bielefeld.de

<http://www.bielefeld.de/node/5152>

Verbindliche Mitteilung über eine Ersatzpflanzung

Senden Sie uns die Mitteilung gerne per Mail an Baumschutzsatzung@Bielefeld.de oder postalisch an:

Stadt Bielefeld
Umweltamt
360.42 – Baumschutz

33597 Bielefeld

Absender

Name:

Str./Nr.:

PLZ/Ort:

Tel.:

E-Mail:

Ich versichere / Wir versichern hiermit, folgende Ersatzpflanzung(en) durchgeführt zu haben:

Gem. Bescheid vom

Aktenzeichen:

auf dem Grundstück (Str./Nr.)

Anzahl	Baumart	Stammumfang	Pflanzzeitpunkt

(Ort / Datum)

(Unterschrift)

Wird vom Umweltamt ausgefüllt:
geprüft:

(Zeichen / Datum)